

Arbeitswelt: Flexibilität und Wandel im Fokus

Die Arbeitswelt steht vor einem tiefgreifenden Wandel, in dem flexible Arbeitszeitangebote wie Home-Office zentrale Rollen spielen.

Was einst für viele Führungskräfte ein No-Go war, hat sich in der Pandemie zu einer Notwendigkeit entwickelt. Die Diskussion um Vertrauen und Kontrolle im Home-Office ist jedoch neu entbrannt. Neuere Studien legen nahe, dass viele Unternehmen ihre Mitarbeiter:innen wieder ins Büro zurückholen wollen. Für Gabriele Strasser-Kreil ist dies aber keine Frage von Home-Office ja oder nein. „Home-Office ist heute ein wesentlicher Bestandteil flexibler Arbeitsmodelle, die sich Beschäftigte zunehmend erwarten“, so die Unternehmensberaterin und WIFI-Trainerin. Unternehmen stünden vor der Herausforderung, sich diesen neuen Anforderungen anzupassen und gleichzeitig die Vorteile der Digitalisierung zu nutzen.

Mitarbeiterzentrierung

Studien belegen, dass glücklichere Mitarbeitende produktiver sind und Unternehmen von einer stärkeren Mitarbeiterzentrierung profitieren. Home-Office ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Es bietet den Mitarbeitenden die Freiheit, ihre Arbeit an ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen, und ermöglicht es Unternehmen, ihre Mitarbeitenden länger zu halten und deren Wissen im Unternehmen zu bewahren. „Gerade in größeren Unternehmen dominieren vielfach noch



Home-Office ist heute ein wesentlicher Bestandteil flexibler Arbeitsmodelle.

Foto: iStock

klassisch-hierarchische Strukturen, die stark auf Steuerung und Leistung ausgerichtet sind“, erklärt die Unternehmensberaterin. „Gleichzeitig etablieren sich zunehmend partizipative Organisationsformen, die mit flacheren Hierarchien, mehr Gestaltungsspielraum und einer stärkeren Mitarbeiterorientierung arbeiten.“

Neue Führungskonzepte

Zahlen und betriebswirtschaftliche Kennzahlen hätten dabei nach wie vor ihre Rele-

vanz. „Ein Unternehmen muss wirtschaftlich erfolgreich sein – doch das steht nicht im Widerspruch zu einer Führungskultur, die Menschen mitdenkend und mitgestaltend einbindet“, betont sie. „In meiner Arbeit als Trainerin und Beraterin habe ich festgestellt, dass die Flexibilität der Arbeitswelt sowohl Herausforderungen als auch ein enormes Potenzial birgt. Besonders wichtig ist mir das Konzept des ‚Shared Leadership‘, das generationenübergreifendes Denken und neue Führungskonzepte

fördert“, erklärt Strasser-Kreil. „Je flexibler wir sind, desto besser können wir uns den Bedürfnissen von Mitarbeitenden anpassen.“ Es sei entscheidend, auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden einzugehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeitsweise mitzugestalten. „Und dazu gehört eben auch Home-Office“, meint die Unternehmensberaterin. „Ich muss fragen: ‚Wie möchtest du arbeiten – und wie können wir das so gestalten, dass es für beide Seiten passt?‘“, so Stras-

ser-Kreil. Die Herausforderung bestehe darin, eine Balance zu finden, die sowohl den sozialen Austausch als auch die individuellen Arbeitspräferenzen, aber auch die betrieblichen Notwendigkeiten berücksichtigt.

Digitalisierung nutzen

Die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) würden in diesem Kontext ebenfalls eine immer bedeutendere Rolle in der Arbeitswelt spielen und neue Möglichkeiten bieten, sich auf andere Aspekte der Arbeit zu

konzentrieren. Strasser-Kreil ermutigt dazu, diese Chancen zu nutzen und die neuen Technologien als Werkzeuge zur Verbesserung der Arbeitsweise zu betrachten. „Durch KI verändert sich schon recht viel“, bemerkt sie und weist darauf hin, dass Mitarbeiter oft Sorge haben, durch die Effizienz der KI „wegrationalisiert“ zu werden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Arbeitswelt sich in einem dynamischen Wandel befindet, der sowohl Unsicherheiten als auch neue Möglichkeiten mit sich bringt. Unternehmen sind gefordert, sich anzupassen und innovative Wege zu finden, um sowohl wirtschaftlich erfolgreich zu sein als auch die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Die Flexibilität, die durch Home-Office und neue Technologien ermöglicht wird, bietet sowohl Herausforderungen als auch Chancen. „Es liegt an den Unternehmen, diese Entwicklung zu nutzen und die Arbeitswelt menschenzentrierter und zukunftsorientierter zu gestalten“, so Strasser-Kreil abschließend.

Weiterbildung

Das WIFI in Innsbruck bietet mit den Programmen „Innovative Arbeitsmodelle für Führungskräfte“ und „KI im Team: Kommunikation neu denken“ Seminare und Ausbildungen an. Web: www.tirol.wifi.at